

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Mayen-Koblenz,
Klaus Meurer, Fraktionsvorsitzender, Bergstraße 13, 56294 Münstermaifeld

Herrn Landrat
Dr. Alexander Saftig
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9

56068 Koblenz

Kreistagsfraktion
Klaus Meurer
Fraktionsvorsitzender
Bergstraße 13
56294 Münstermaifeld
01520 / 1778110
klausmeurer@t-online.de

Münstermaifeld, 13.12.2024

„Antrag zum Haushalt 2024

Erhöhung des Zuschusses für den Frauennotruf“

Sehr geehrter Herr Dr. Saftig,
wir beantragen den Zuschuss des Kreises Mayen-Koblenz für die Kostenbeteiligung an der Beratungsstelle Frauennotruf e.V. Koblenz von derzeit 10.000 € auf 30.000 € zu erhöhen.

Begründung:

- 1. Erhöhter Bedarf an Unterstützung:**
Der Frauennotruf hat mit Schreiben vom 31.07.2024 den Verwendungsnachweis für das Jahr 2023 sowie den Finanzierungsplan für das Jahr 2025 vorgelegt.
- 2. Steigender Beratungs- und Präventionsbedarf:**
Nach wie vor ist der Bedarf an Beratung und Präventionsarbeit zu sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen auf einem hohen Niveau. Der Frauennotruf leistet hier unverzichtbare Arbeit, die wesentlich zur Wahrung der Menschenrechte beiträgt, insbesondere des Rechts auf ein Leben frei von Gewalt.
- 3. Gesamtgesellschaftlicher Nutzen:**
Die Tätigkeit des Frauennotrufs Koblenz trägt dazu bei, die Folgekosten geschlechtsspezifischer Gewalt für die Allgemeinheit erheblich zu reduzieren. Ohne die Arbeit dieser Einrichtung wären die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ungleich höher, sowohl für die Betroffenen als auch für die Gesellschaft insgesamt.

4. **Transparente Finanzplanung:**

Der Finanzierungsplan 2025 und der Verwendungsnachweis für 2023 belegen die Notwendigkeit einer stabilen und ausreichenden Finanzierung. Die beantragte Erhöhung trägt dazu bei, den Haushalt der Beratungsstelle auszugleichen und somit ihre wichtige Arbeit langfristig abzusichern.

5. **Öffentliche Verantwortung:**

Es bedarf eines verlässlichen finanziellen Engagements seitens der öffentlichen Hand, um diese gesellschaftspolitische Aufgabe nachhaltig zu unterstützen. Die Erhöhung des Zuschusses stellt eine angemessene Beteiligung des Kreises Mayen-Koblenz dar.

Die Zahlen zu Gewalt gegen Frauen in Rheinland-Pfalz unterstreichen die Dringlichkeit, die Arbeit von Einrichtungen wie dem Frauennotruf Koblenz zu unterstützen:

- Im Jahr 2023 wurden in Rheinland-Pfalz 13.810 Fälle häuslicher Gewalt registriert, was einem Anstieg von 20 % in den letzten zehn Jahren entspricht. Davon betrafen fast 80 % der Fälle Frauen. Es gab 8.737 Fälle partnerschaftlicher Gewalt, von denen viele nicht angezeigt werden, sodass von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden muss
- 25 Menschen starben 2023 in Rheinland-Pfalz infolge häuslicher Gewalt; 23 davon waren Opfer von Mord oder Totschlag.
- Bundesweit wurden im Jahr 2021 301 Frauen Opfer von Femiziden, und 80,4 % aller Opfer von Partnerschaftsgewalt waren Frauen.

Diese Zahlen verdeutlichen die Bedeutung präventiver Arbeit und Beratung, um geschlechtsspezifische Gewalt zu reduzieren. Ein verlässlicher Zuschuss kann helfen, die notwendige Unterstützung für Betroffene zu sichern und langfristig Kosten im sozialen Bereich zu senken.

Die beantragte Erhöhung auf 30.000 € ist gerechtfertigt und notwendig, um die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Arbeit des Frauennotrufs Koblenz sicherzustellen. Wir bitten die Fraktionen diesem Antrag zuzustimmen und damit ein klares Zeichen für den Schutz vor Gewalt und die Förderung von Präventionsarbeit zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meurer
Fraktionsvorsitzender